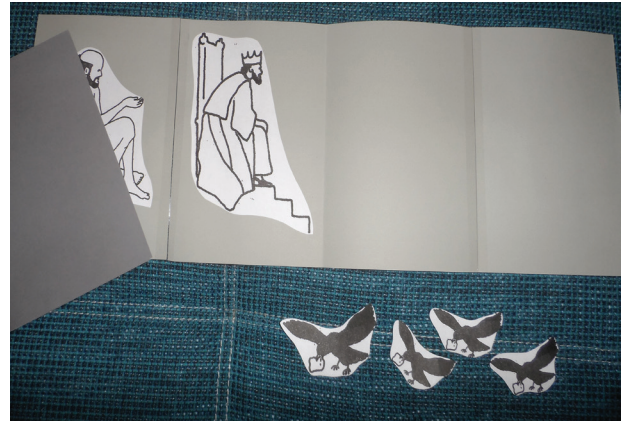


# Klappgeschichte „Elia“

## Bastelanleitung:

Vier DIN-A4-Blätter aus Ton- oder Kopierkarton werden nebeneinander gelegt und mit Klebeband verbunden, sodass ein Leporello entsteht. Die Bilder aus den Vorlagen (V 46- 06 bis 08.jpg) entsprechend der Fotos aufkleben (jedes Bild hat seinen bestimmten Platz). Von den Raben braucht man mehrere Kopien. Diese werden auf Tonpapier geklebt, ausgeschnitten und auf der Rückseite jeweils mit einem Klettaufkleber versehen.

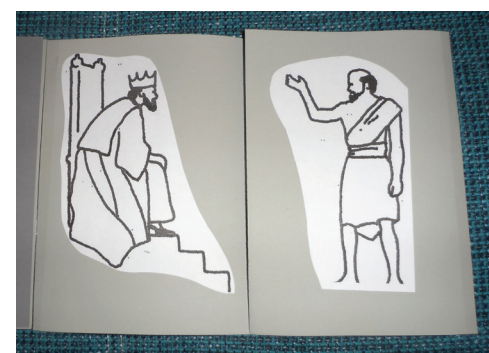
Beim Erzählen benötigt man noch ein gefaltetes Deckblatt. Es verdeckt die Witwe und den sitzenden Elia, bis diese an die Reihe kommen.



Die Kinder erfahren, dass sie heute von diesem Mann hören werden. Falls im Einstieg noch nicht erklärt wurde, was ein Prophet ist, müsste man es an dieser Stelle auf jeden Fall machen. Wenn die Kinder das Bild von Elia beim Einstieg (3.2.3) schon kennengelernt haben, können sie kurz erzählen, was sie wissen, und so das Gehörte vertiefen.



König Ahab von Israel ist böse und gottlos. Der König ist Gott ungehorsam. Anstatt den lebendigen Gott anzubeten, wendet er sich den Götzen zu, Figuren, die aus Holz oder Eisen gemacht sind. Er baut ihnen einen Tempel mit einem Altar und betet sie an. König Ahab glaubt an die Götzen, die nicht sehen, hören und helfen können. Viele folgen seinem Beispiel. Damit beleidigt der König den großen und allmächtigen Gott.



Die Seite wird umgeklappt und Elia ist zu sehen, wie er vor dem König steht.

Gott sendet Elia mit einer Botschaft zum König. Elia, ein Mann, der den Menschen sagt, was Gott von ihnen möchte, geht in den Palast und direkt auf den König zu: „Weil du böse bist, Gott nicht gehorcht und nicht aufhörst, Götzen anzubeten, wird Gott dich und dein Volk strafen müssen. Es wird in den nächsten Jahren kein Regen fallen, bis ich es sage!“ Die Sonne brennt vom Himmel, die Blumen verwelken, das Gras wird trocken und braun. Die Felder werden hart wie Stein, die Tiere bekommen nicht genügend Wasser. Das geht viele, viele Tage so.



Die Seiten zusammenklappen, umdrehen und das 1. Elia-Bild zeigen, das so wieder sichtbar wird.

Elia muss sich in Sicherheit bringen und geht fort (2. Könige 17, Verse 2-5).



Der sitzende Elia wird ausgeklappt.

Gott sorgt für seinen Boten am Bach Krit. Gott kennt den gottlosen, bösen König und rät Elia, sich am Bach Krit zu verstecken. Dort ist er vor dem wütenden König in Sicherheit. Elia weiß, hier wird Gott für ihn sorgen. Die Bäume spenden Schatten; das klare, frische Wasser löscht seinen Durst.



(Raben mit Tesa mit oder Klettklebeband befestigen.)

Gott befiehlt den Raben, Elia morgens und abends Brot und Fleisch zu bringen. Elia dankt seinem Gott, dass er so gut für ihn sorgt (Vers 6).



Elia bekommt den Auftrag, in die Stadt zu gehen (Vers 8.9).



Abdeckung entfernen, sodass man die Witwe sehen kann.

Die Kinder hören von der Begegnung mit der Witwe (Vers 10-15).